

ENDE FEBRUAR GELANGT ZUR AUSGABE:

Das Exemplar

Roman von

Annette Kolb

Entwurf des Umschlags und Einband von Erich Mende
3 Mark 50 Pf., in Leinen 4 Mark 50 Pf.

Maricléé, ein schon etwas umschattetes junges Mädchen, das in dieser Welt nirgend zu Hause ist, eine Art Märchenvogel, „so weder Flügel hat noch Füße“, kommt nach London, um einen Freund zu treffen, einen vornehmen Politiker, den sie liebt. Sie nennt ihn in ihrer zweifelnden, hoffnungslosen, unverbrüchlichen Neigung „das Exemplar“. Sie verfehlt ihn in London; alles was sie versucht, die Begegnung herbeizuführen, ist hastig und rührend ungeschickt. Als sie ihn schließlich trifft, zusammen mit seiner Frau, ist es auch nichts als eine leere Verlegenheit, und sie sagt nun der Stunde in einer trotz ihres Ernstes drolligen Hast nach. Maricléé ist eine jener Naturen, die immer den Zug versäumen, Gepäck verlieren und die ungeschicktesten und hemmendsten Begegnungen haben. Sie trifft ihr Exemplar erst, als sie beide von England nach dem Festland zurückreisen und der noble, chevalereske Mann ihr das Erlebnis eines tiefen und herzlichen Austauschs der Seelen im Korridor eines Schiffes, mit der Frau im Hintergrund und Kommenden und gehenden Passagieren gibt. Alles, was sie vom Schicksal und ihrer Liebe haben wollte, empfängt Maricléé von dieser Stunde. — Die Dichterin hat es verstanden, diese mondäne, melancholische, ein bißchen lächerliche, rührende und graziöse Geschichte mit einer wachsenden Spannung auszuformen. London und Highlife, Leben auf aristokratischen Landgütern und die Interessensphäre der Diplomaten benutzt sie aufs feinste, um ihrer Erzählung Fülle zu geben, und doch dient alles Detail nur dazu, das Hauptthema herauszuarbeiten: Maricléés Enttäuschungen und endliches Glück.

Wir bitten gefl. auf den beiliegenden Verlangzetteln zu verlangen.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN